

182

H e b e l s

er funklet, wie ne Stern, und rüeft: „Wacht
auf!

„Wacht auf, es kommt der Tag!“ — Drob
röthet si

der Himmel, und es dundert überall,
z'erst heimlig, alsg'mach lut, wie sellemol
wo Anno Sechsenünzgi der Franzos
so uding gschaffe het. Der Bode schwankt, *)
aß d'Chilch-Thürn guge; d'Glocke schlagen a,
und lüte selber Bett-Zit mit und breit,
und Alles bettet. Drüber chunnt der Tag;
o, b'hüetis Gott, mer brucht ke Sunn derzue,
der Himmel stoht im Blitz, und d'Welt im Glast.
Druf gschieht no viel, i ha iez nit der Zit;
und endli zündets a, und brennt und brennt,
wo Boden isch, und Niemes löschet. Es glumst
wohl selber ab. Wie meinsch, siehts us derno? **)

Der Bueb seit:

D Uetti, sag mer nüt me! Zwor wie gohts
de Lüte denn, wenn Alles brennt und brennt?

Ausgabe I.

*) so uding gschaffe het. Der Bode wankt,

**) z'erst selber ab. Wie meinsch, siehts us derno?